



**MÄRZ
2026**

kleines theater
KAMMERSPIELE Landshut



ACHTUNG! NEUE UHRZEITEN BEI DEN SPIELTERMINEN
GEPLANTE TERMINE, KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH

01.03. SO 18.30 UHR

DAS ABSCHIEDSDINNER VON MATTHIEU DELAPORTE /
ALEXANDRE DE LA PATELLIÈRE, REGIE: JULE RONSTEDT

06.03. FR 19.30 UHR

JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER
VON YASMINA REZA, REGIE: SVEN GRUNERT

07.03. SA 19.30 UHR

KURZSCHLUSS VON NOA LAZAR-KEINAN
REGIE: SVEN HUSSOCK FOYER

08.03. SO 18.30 UHR

KURZSCHLUSS VON NOA LAZAR-KEINAN
REGIE: SVEN HUSSOCK FOYER

13.03. FR 19.30 UHR

LA VIE DE COCO CHANEL VON ERNST KONAREK
REGIE: CHRISTOPH TOMANEK **PREMIERE**

14.03. SA 19.00 UHR **DER ROSAROTE ELEFANT**

VON CLAUDIA BRUNNMEIER-MÜLLER, LESUNG & GESPRÄCH
VERANSTALTUNG ZUSAMMEN MIT DEM **ZONTA CLUB LANDSHUT**

15.03. SO 18.30 UHR

KURZSCHLUSS VON NOA LAZAR-KEINAN
REGIE: SVEN HUSSOCK FOYER

19.03. DO 19.30 UHR

DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN
MIT RUPERT J. SEIDL / ADRIANA KOCIJAN FOYER

20.03. FR 19.30 UHR

KEIN THEMA – EINE DEUTSCHE ANTWORT
MIT SIGI ZIMMERSCHIED **GASTSPIEL**

21.03. SA 19.30 UHR

DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN
MIT RUPERT J. SEIDL / ADRIANA KOCIJAN FOYER

22.03. SO 18.30 UHR

LA VIE DE COCO CHANEL VON ERNST KONAREK
REGIE: CHRISTOPH TOMANEK

27.03. FR 19.30 UHR

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK
REGIE/TEXTFASSUNG: ODILE SIMON **PREMIERE** FOYER

28.03. SA 19.30 UHR

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK
REGIE: ODILE SIMON FOYER

29.03. SO 18.30 UHR

LA VIE DE COCO CHANEL VON ERNST KONAREK
REGIE: CHRISTOPH TOMANEK

PREMIERE MÄRZ

LA VIE DE COCO CHANEL

von Ernst Konarek

Premiere: Freitag, 13. März 2026, 19.30 Uhr

Bewegend, humorvoll, tiefsinnig und amüsant verkörpert Louisa Stroux den herausragenden Charakter von Coco Chanel auf der Bühne des kleinen theaters KAMMERSPIELE Landshut. Der Zuschauer erlebt durch die Schauspielerinnen den abenteuerlichen und einzigartigen Lebensweg von Coco Chanel. Mit 12 Jahren kam sie in ein Waisenhaus, da ihre Mutter an Tuberkulose starb und der Vater als Straßenhändler die Familie nicht versorgen konnte. Disziplin, Einsamkeit und seelische Not waren die Mauern ihrer



Kindheit. Doch die Verwirklichung ihrer Vision ließ sie hart arbeiten und für ein besseres Leben kämpfen. Als Schneiderin eröffnete sie

1910 ihre erste Boutique in Paris. Außergewöhnliche Männergeschichten, tiefe Schicksalsschläge und große Widersprüche gehören ebenso zu ihrem Leben, wie das „Kleine Schwarze“ und das Parfum Chanel No. 5. Regie: Christoph Tomanek, Mit: Louisa Stroux

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

in der Übersetzung von Mirjam Pressler

Premiere: Freitag, 27. März 2026, 19.30 Uhr

Das Tagebuch der Anne Frank in einer einfühlsamen und prägnanten Übersetzung von Mirjam Pressler, vielfach ausgezeichnete Jugendbuchautorin und Trägerin des Kulturpreises der Stadt Landshut 2016, bezeugt die bewegende Geschichte eines mutigen Mädchens im Versteck während der Zeit des Nationalsozialismus. Es ist die Begegnung mit einer jungen, schriftstellerisch begabten Stimme, die sich mitten in der Dunkelheit Lebenswille und Hoffnung bewahrt. Anne Frank's Aufzeichnungen wurden zu einem eindringlichen Dokument der Zerbrechlichkeit und Stärke des Lebens im Angesicht der Verfolgung. Das kleine theater KAMMERSPIELE Landshut setzt mit diesem hochaktuellen Theaterabend ein starkes Zeichen gegen Gewalt, Ausgrenzung und Stigmatisierung, die im Sinne eines demokratischen und aufgeklärten Denkens keinen Platz finden. Es ist ein Plädoyer für Menschlichkeit, Toleranz und Verantwortung.

Regie/Textfassung: Odile Simon

Mit: Katharina von Harsdorf, FOYER

PROGRAMM

KURZSCHLUSS

von Noa Lazar-Keinan

Eine Familie. Zwei Kinder. Da ist das Chaos vorprogrammiert: Alltag, Beruf, Erziehung, Termine, Termine, Termine ... Was? Wann? Wie? Wo? Wer? Der Spagat zwischen Familie und Karriere nimmt seinen Lauf. Und dann: Die Diagnose! Sohn Itamar ist anders. Autismus. Von einem Moment auf den anderen steht das ganze Leben Kopf – oder zumindest schief auf wackligem Tisch. Nichts ist mehr, wie es war. In der Tragikomödie „Kurzschluss“ wird aus dem täglichen Wahnsinn ein ehrlicher, berührender und gleichzeitig urkomischer Blick auf das Leben. „Normal“ ist total überbewertet. Dieser Abend sprengt Grenzen und bezieht die Gäste interaktiv mit ein.

Regie: Sven Hussock, Mit: NETA: Cornelia von Fürstenberg, DAVID: Daron Yates, Dauer: ca. 90 Minuten, FOYER

JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

von Yasmina Reza

Deutsche Übersetzung: Frank Heibert, Hinrich Schmidt-Henkel

„James Brown trug Lockenwickler“, sagt Jacob (she/they/he) zu ihrem/seinem Freund Philippe, den she/they/he in der Psychiatrie kennenlernt. Philippe



ist dort, weil er sich als Weißer für einen Schwarzen hält. Jacob ist dort, weil die Eltern hoffen, die Therapeutin könne she/they/he davon

überzeugen, dass she/they/he nicht Céline Dion sei, wie she/they/he glaubt, sondern ihr Kind.

Regie: Sven Grunert, Mit: Katja Amberger, Ines Hollinger, Stefan Lehnen, Andrés Mendez, Louisa Stroux

Dauer: ca. 90 Minuten

DAS ABSCHIEDSDINNER

von Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière

Was macht man mit langjährigen, aber inzwischen eher lästig und uninteressant gewordenen Freunden?



Mit Menschen, die einem eher die knappe Zeit stehlen anstatt sie zu bereichern? Ein Abschiedsdinner. Schril, skurril, aberwitzig! Eine

Komödie mit Tiefgang. Unterhaltsam und lehrreich. Regie: Jule Ronstedt, Mit: Stefan Lehnen, Andrés Mendez, Kathrin von Steinburg, Dauer: ca. 90 Minuten

DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER

„Heute ist die gute alte Zeit von morgen.“ Karl Valentin

Karl Valentin besaß eine Denkart, die der bayerischen Sprache immanent ist, und die sich wie ein roter Faden durch die bayerische Literatur zieht. Zusammenhänge werden ins vollkommen Absurde zerlegt und die Logik kennt keinerlei Gesetze. Ein szenischer, spielerischer, heiterer Theaterabend hält so manchen Tiefgang bereit.

Rupert J. Seidl und Adriana Kocijan lösen den Impuls von Valentins Komik aus der nostalgischen Sentimentalität einer sogenannten guten alten Zeit heraus und katapultieren sie in die lebendige Gegenwart. Tauchen Sie mit uns ab – ein Sicherheitsstopp ist garantiert.

Am Regiepult: Matthias Eberth

Mit: Rupert J. Seidl und Adriana Kocijan

Dauer: 80 Minuten mit Pause | FOYER

GASTSPIEL

SIGI ZIMMERSCHIED KEIN THEMA – EINE DEUTSCHE ANTWORT

Krise, Krise, Krise. Fünf nach zwölf und Apokalypse. Todesviren und Monsterwinter.

Atomkrieg und Parkplatzschwund.

Artensterben und Adipositas.

Wir haben ein Beziehungsproblem.

Wir haben ein nymphomanisches Verhältnis mit der Angst.

Heini Himmerl ist Coach.

Work Live Balancing Trainer und No Problem World Creator.

Heini Himmerl führt die Menschen zu sich selbst, auch wenn sie da gar nicht sind.

Ein Wegweiser.

Wäre da nicht die Sache mit der defekten Gasheizung, den verschimmelten Marmeladebröten, dem Inkassobüro und seiner Mutter ...

Dauer: 70 Minuten mit Pause

„DER ROSAROTE ELEFANT“ VERANSTALTUNG ZUSAMMEN MIT DEM ZONTA CLUB LANDSHUT

von Claudia Brunnmeier-Müller

Lesung & Gespräch

Endlich!

Ein Buch, das dem Unsagbaren eine Stimme schenkt. Sexueller Missbrauch ist in einem unvorstellbaren Ausmaß bitterste Realität in unserer Gesellschaft und verursacht unendlich viel Leid.

Umso wertvoller ist der ehrliche Einblick der Autorin in ihr (Er-)leben, Fühlen und Handeln. Sie zeigt ungeschminkt ihre

Verletzungen und Narben, die ES in ihrem Leben und ihrer ganzen Familie hinterlassen hat und die als „rosaroter Elefant“

immer zwischen ihr und den anderen standen. Doch auch der Einblick in ihre persönlichen Verarbeitungsstrategien und Therapieansätze sind ein wichtiger Beitrag, damit missbrauchte Kinder und Erwachsene und deren Familien das Unvorstellbare begreifen können.

Somit bietet sie mit diesem wertvollen Buch eine Basis für Aufarbeitung und Heilung für Betroffene und ihr sekundär betroffenes persönliches Umfeld. Daneben profitieren Eltern, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Therapeut*innen von diesem Buch und dem Perspektivwechsel, der damit einhergeht.

„Endlich Hoffnung!

Ein Lichtblick!

Ein Segen!“



WEITERE SPIELTERMINI



kleines theater gGmbH – KAMMERSPIELE Landshut
Bauhofstraße 1, 84028 Landshut, Telefon: 0871-29465
Vorkaufskasse: Mi-Fr 17.00-19.00 Uhr
Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
Online-Karten: www.kleinstheater-kammerspielelandshut.de
Kartenreservierung: reservierung@kleinstheaterlandshut.de
Gefördert von der Stadt Landshut, vom Freistaat Bayern, vom Regierungsbezirk Niederbayern und vom Kulturfonds Bayern.
Impressum: V.i.S.d.P.: Sven Grunert, Intendant und Geschäftsführer
Redaktion: Irene Geyer, Texte: Heike Eglseider, Sven Grunert, Sven Hussock, Odile Simon
Gestaltung: Axel Ganguin, Titelbild: Ernesto Gelles